

Postulat über Industriebrachen im Kanton Luzern

eröffnet am 10. März 2009

Wir ersuchen die Regierung, bei der Umnutzung von Industriebrachen eine aktive Rolle zu übernehmen und mit geeigneten Massnahmen die Revitalisierung zu fördern.

Begründung:

In der Schweiz wird die Gesamtfläche der ungenutzten Industrie- und Gewerbeareale auf rund 1800 ha geschätzt. 80 Prozent aller Brachflächen liegen in den urbanen, gut erschlossenen Regionen des Mittellandes. Gemäss Brachenreporting 2008 liegen im Kanton Luzern 14 Areale brach. Das Investitionsvolumen auf einer Fläche von 84 ha wird auf rund 1400 Millionen Franken beziffert.

Für die Raumentwicklung sind die ausgedienten Industrie- und Gewerbebrachen ein kostbares «Reservoir» an Bauzonen. Aber statt Brachen umzunutzen, wird immer noch die grüne Wiese vor den Toren der Stadt verbaut. Dadurch verschwindet gutes Agrarland unter Beton oder Asphalt, Zersiedelung und Verkehrsaufkommen nehmen weiter zu. Es kann nicht sein, dass in einer Gemeinde bestes Agrarland eingezont wird, während in der Nachbargemeinde Areale brachliegen. Umnutzungen ermöglichen eine Infrastrukturkosten sparende Siedlungsentwicklung und einen haushälterischen Umgang mit der Ressource Boden. Die Revitalisierung generiert neue Steuereinnahmen für die Standortgemeinden und Einnahmen für lokale Gewerbebetriebe.

Aus ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Sicht besteht also ein grosses Interesse an der Wiederbelebung brachliegender Industrieareale. Die öffentliche Hand ist gefordert, mit geeigneten Massnahmen Umsetzungsprozesse in Gang zu setzen. Als mögliche Massnahmen sind zu nennen:

- Der Kanton Luzern schafft und bewirtschaftet einen Kataster der ungenutzten oder nur teilweise genutzten Industrie- und Gewerbeareale mit allen nötigen Angaben wie Standort, Fläche, Eigentümerverhältnisse, allfällig belastete Flächen oder Altlasten usw.
- Der Kanton Luzern beteiligt sich an der Industriebrachen-Plattform Schweiz und fördert die Umnutzung, indem er die Vermittlung des Standortmarketings verstärkt und eine kompetente Erstberatung anbietet.

- Der Kanton Luzern unterstützt Eigentümer und Investoren bei den Planungsprozessen, insbesondere bei der Koordination der zahlreichen Instanzen wie Bau- und Umweltbehörden, Raumplanungsämter, Denkmalschutz, Wirtschaftsförderung und ernennt allenfalls einen Projektkoordinator.
- Der Kanton Luzern beteiligt sich finanziell an der Sanierung von belasteten Flächen oder an der Beseitigung von Altlasten, wenn dadurch eine Umnutzung ermöglicht wird.

Greter Alain

Hofer Andreas

Meile Katharina

Töngi Michael

Froelicher Nino

Reusser Christina

Frey Monique

Rebsamen Heidi